

F R I E D E N S M A N I F E S T

der westdeutschen Konferenz der
nationalen Friedensbewegung.

DEUTSCHE MÄNNER UND FRAUEN!

OFFIZIERE UND SOLDATEN DER WEHRMACHT!

Unser Volk fühlt von Tag zu Tag deutlicher, dass ihm von der gegenwärtigen Staatsführung die Wahrheit vorenthalten wird. Als Hitler den Krieg begann, behauptete er, dass es sich um einen Verteidigungskrieg gegen die heimtückischen Anschläge der Westmächte handle; Als Hitler die Sowjetunion überfiel, behauptete er, dass die Sowjetunion gegen Deutschland den Angriffskrieg vorbereitete. Später wurde dann von Ministern der Reichsregierung offen zugegeben, dass es sich um einen Eroberungskrieg handelt. Goebbels sprach von Getreide, Eisen, Kohle und Öl, die in der Ukraine winken. Nicht einen Verteidigungskrieg des deutschen Volkes führt Hitler, sondern den imperialistischen Krieg der deutschen Plutokraten für die Eroberung fremden Bodens, für die Unterdrückung und Entrechtung friedlicher Völker.

Ihr alle könnt Euch daran erinnern, dass Hitler dem deutschen Volk das siegreiche Ende des Krieges schon für das Jahr 1940 angekündigt hatte. Der "geniale" Führer, der 1940 nicht einmal England zu besiegen vermochte, stürzte dann das deutsche Volk in den verbrecherischen aller Kriege, den Krieg gegen die Sowjetunion. Schon fünfmal hat Hitler den Zusammenbruch der Roten Armee und den nahen Endsieg verkündet. Der Friede aber ist in Wahrheit ferner denn je. In jeder deutschen Familie herrscht Trauer, und die Zahl der Opfer wächst von Tag zu Tag.

Wir werden bewusst getäuscht über die Lage an der Ostfront und über die Widerstandskraft Russlands. Uns wurde eingeredet, dass Russland ein schwaches und im Vorfall begriffenes Land sei! Statt dessen sehen wir, dass die Kampfkraft der Roten Armee von Tag zu Tag zunimmt. Auf der anderen Seite vertuscht man den befürchtenden Niedergang der deutschen Wirtschaft und der Volksernährung. Die militärischen und wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands gehen immer rascher einer völligen Erschöpfung entgegen, während England, die Vereinigten Staaten und Russland durch die lange Dauer des Krieges Zeit gefunden haben, ihre wirtschaftlichen Kräfte voll zu entfalten.

Der Mangel an Arbeitskräften und an kriegswichtigen Rohstoffen und der schnelle Maschinenverschleiss drücken die industrielle Erzeugung immer stärker herab. Infolge des grossen Mangels an Arbeitskräften auf dem Dorfe, des völlig unzureichenden Ersatzes landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, der ungenügenden Versorgung mit Düngemitteln sind die Bauernwirtschaften von Zusammenbruch und Ruin bedroht. Der Viehbestand geht rasch zurück. Jahrelange Ueberanstrengung, vor allem Frauen zerrütten unwiederbringlich die Gesundheit des deutschen Bauernvolkes und zerstören das wertvollste Volksgut, die Arbeitskraft.

Grosse Teile des Mittelstandes wurden bereits ihrer Existenz beraubt und schon fordern die Rüstungsplutokraten seine völlige Liquidierung und Einreihung in die Rüstungsbetriebe als besitzlose Proletarier.

Die Wehrmacht hat nicht genug Truppen, nicht mehr genug Panzer und Flugzeuge für die weitausgedehnten Fronten. Der mörderische und hemmungslose Luftkrieg gegen die ungeschützte Zivilbevölkerung, den Hitler mit der verheerenden Bombardierung von London, Rotterdam, Warschau und anderen Städten begonnen hatte, wendet sich jetzt gegen unser eigenes Volk. Wer Wind sät, muss Sturm ernten. Ungeschützt sind unsere Städte und Industriebezirke gegen die schweren Luftangriffe der Alliierten, allen Grosssprecherereien Görings zum Trotz. Ebenfalls sind die gegnerischen Armeen der Wehrmacht bereits zahlenmässig überlegen. Auch der U-Boot-Krieg hat die auf ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllt, wie die Invasion der Alliierten in Nordafrika mit aller Deutlichkeit erweist.

Die Grossoffensiven an der Ostfront, denen der Erfolg versagt blieb wurden aus reinen Prestige Gründen weitergeführt und haben die Wehrmacht verhängnisvoll geschwächt. Die mit den modernsten Waffen ausgerüsteten Millionarmeen Englands und der Vereinigten Staaten stehen bereit zur Invasion des von Hitler geknechteten und vergewaltigten europäischen Kontinents, dessen Völker nur auf die Stunde der Befreiung warten. Die zweite Front wird kommen und mit ihr die Volkserhebung in den besetzten Ländern.

Obwohl die warnenden Stimmen aus der Wehrmacht, der Wirtschaft und aus dem Volke immer zahlreicher werden, obwohl die Niederlage unvermeidlich ist und die Fortführung des Krieges nur weitere Millionen sinnloser Opfer kosten müste, versucht die Hitler-Regierung unser Volk zur Weiterführung des Krieges zu zwingen. Je länger aber der Krieg fortgesetzt wird, umso schwächer und wehrloser wird Deutschland. Je länger unser Volk tatenlos der Fortsetzung des Kriegsverbrechens Hitlers zusieht, umso schwerer wird die Last der Verantwortung unseres Volkes. Je länger Ausplünderung, Entrechtung und Terror, je länger die Misshandlungen und die Schande der Geiselmorde in den besetzten Ländern, die Untaten gegen wehrlose Kriegsgefangenen fortgesetzt werden; umso grimmiger der Hass der geknechteten Völker, umso drückender die Bedingungen des Friedens, der doch eines Tages von uns geschlossen werden muss.

Zwischen dem Wunsch des deutschen Volkes nach Abschluss des Krieges und einem gerechten Frieden aber steht einzig und allein Hitler und das Naziregime. Das Nazi-Regime behauptet, dass seine Niederlage die Ausrottung und Vernichtung Deutschlands zur unabwendbaren Folge haben würde. Mit diesem Schreckgespenst wollen sie unser Volk zu weiteren Opfern, weiterem geduldigen Ertragen, zur Fortsetzung des Krieges mobilisieren. Dieser Weg aber ist ein Irrweg, ein Weg ins Verderben. Denn gerade die Fortsetzung des Krieges ist das grösste Verbrechen an Deutschland und beschwört die Gefahr eines zweiten Versailles, einer Katastrophe für das deutsche Volk herauf. Wo aber ist der Ausweg? Wie kann unser Volk einen gerechten Frieden erlangen? Das ist die brennende Frage die alle Deutschen bewegt. Zutiefst erfüllt von dem Bewusstsein der Verantwortung für das Schicksal und die Zukunft unseres Volkes sagen wir Euch: Der Weg zu einem gerechten Frieden steht unserem Volk offen, wenn es selber diesem Krieg, dem Hitler-Regime und seiner Gewaltpolitik ein Ende macht. Ihr alle aber stellt die Frage: Sind in unserem Volk die Kräfte vorhanden, die das Werk der Befreiung unseres Volkes von der kriegstollen Nazi clique verwirklichen können? Ja, diese Kräfte sind da, nur sind sie noch zersplittert. Die Kräfte sind vorhanden in den von der Hitler-Regierung unterdrückten Parteien und Organisationen, sie sind vorhanden in der Wehrmacht, sie sind vorhanden in der Arbeiterklasse, in der Intelligenz, in den Kreisen der Wirtschaft, unter den ehemaligen Anhängern des Zentrums, der Deutschnationalen Volkspartei, der Sozialdemokratie, der Demokratischen Partei, der Kommunistischen Partei! Sie sind zu finden unter den Zwangsmitgliedern der Nationalsozialistischen Organisationen; unter den von Hitler bitter enttäuschten alten SA-Leuten, sie sind zu finden in der alten Sportbewegung. Wer gegen die Fortsetzung des Krieges und gegen Hitler ist, der gehört in die grosse nationale Friedensbewegung!!!

Brachen wir mit dem dumpfen Schweigen! Immer dringender fordert das Volk den Frieden. Überall regen sich die Kräfte. Gibt es nicht bereits Anzeichen des Widerstandes gegen die Fortsetzung des Krieges und gegen das volksfeindliche Hitler-Regime in allen Schichten des Volkes? Wurden nicht viele Generäle von Hitler ihres Kommandos enthoben? Gibt es nicht eine Opposition auch innerhalb der Gliederung der NSDAP? Diese Opposition wächst von Tag zu Tag. Sehen doch die Mitglieder der Nationalsozialistischen Organisationen eine weitverbreitete Korruption, statt Sauberkeit in der Verwaltung, eine schamlose Bereicherung der Nazi-Führer, statt "Gemeinnutz vor Eigennutz". Die Massen der nationalistischen Anhänger sind enttäuscht über die nichterfüllten, hochtönenden Versprechungen der Nazibonzen. Hitler versprach die Arbeitslosigkeit abzuschaffen. Und was war das Ergebnis?

Statt früher 6 Millionen Arbeitslosen, heute mehr als 6 Millionen gefallene und Kriegsinvaliden. Statt eines blühenden Mittelstandes - Schliessung von hunderttausenden von Handwerksbetrieben und Geschäften. Statt eines gesunden und starken Bauernvolkes - Ruin der Landwirtschaft. Wo aber, so werdet ihr fragen, sind die Männer, die den Mut und die Fähigkeiten zur Führung des Volkskampfes gegen den Hitlerkrieg und das Naziregime besitzen? Solche Männer gibt es unter den Offizieren und Soldaten der Wehrmacht, unter den Arbeitern und Bauern, unter den Intellektuellen und Geistlichen, unter den Männern aus Handel, Handwerk und Gewerbe. Solche Männer wurden von Hitler in die Gefängnisse und in die Konzentrationslager geworfen, sie wurden in die Emigration getrieben und des Landes verwiesen. Die Nation hat also die zur Führung berufenen Männer.

Die Stunde ist da. Nun gilt es alle Deutschen die Deutschland lieben und den Frieden wollen zu einen. Schaffen wir den Zusammenschluss in der Nationalen Friedensbewegung, die den Kampf für die Beendigung des Krieges und für einen gerechten Frieden durch den Sturz Hitlers organisiert.

Zum gemeinsamen Einsatz für ein gemeinsames Ziel schlagen wir als Aktionsprogramm der nationalen Friedensfront die folgenden 10 Punkte vor:

1. Sofortige Einstellung der Kriegshandlungen.
Unverzügliche Zurückführung der Wehrmacht in die Heimat und den Verzicht auf Eroberung von fremdem Raum.
2. Sturz der Hitler-Regierung. Die Schaffung einer nationalen demokratischen Friedensbewegung.
3. Verhaftung und Bestrafung der Kriegsschuldigen und die Einziehung ihres Vermögens.
4. Freilassung der verhafteten und verurteilten Geistlichen, Abgeordneten, Partei- und Gewerkschaftsführer und aller wegen politischer Delikte von der Hitler-Regierung eingekerkerten.
Auflösung der Konzentrationslager, Ausserkraftsetzung der entwürdigenden Rassengesetze.
5. Freiheit der Meinung, der Presse und der Versammlungen, Freiheit des Glaubens und der Weltanschauung. Ungehinderte Ausübung des Gottesdienstes. Freiheit der politischen, wirtschaftlichen und der kulturellen Organisationen.
6. Aufhebung aller von der Hitler-Regierung erlassenen volksschädlichen Zwangsgesetze. Wiederherstellung der Freiheit der bauerlichen und gewerblichen Wirtschaft und des freien Handels. Sicherung der Existenz und Entwicklung der kleinen und der mittleren Betriebe in Landwirtschaft, Handel und Gewerbe. Die gerechte Verteilung der Steuerlasten. Staatliche Förderung der zivilen Gütererzeugung und des Aussenhandels. Verfassungsmässigen Schutz des rechtmässig erworbenen Eigentums.
7. Arbeit, gerechte Entlohnung, 8stündigen normalen Arbeitstag und das Recht auf Erholung für alle Arbeiter und Angestellten. Wiederherstellung der alten Rechtsansprüche der Beamten. Förderung der Bildung und Aufstiegsmöglichkeiten der Jugend.
8. Ausreichende staatliche Unterstützung und umfassende Fürsorge für die Kriegsversehrten und für die Hinterbliebenen der Gefallenen auf Kosten des enteigneten Vermögens der Kriegsschuldigen, Kriegsgewinnler, Spekulanten und Schieber.
9. Eine auf den Frieden und die nationale Zusammenarbeit der Völker und Staaten orientierte Aussenpolitik. Anerkennung des Rechts auf Selbstständigkeit und Eigenstaatlichkeit für alle Völker.
10. Einberufung einer aus freien, gleichen, direkten und geheimen Wahlen hervorgehenden neuen deutschen Reichsversammlung die eine demokratische Reichsverfassung beschliesst und die verfassungsmässigen und materiellen Garantien für Recht, Gesetz und Ordnung schafft.

Deutsche Männer und Frauen! Deutsche Offiziere und Soldaten!
Die nationale Friedensbewegung erstrebt ein neues Deutschland, einen
wahrhaft demokratischen Staat, ein Reich des Friedens und der Freiheit.

Das neue demokratische Deutschland wird nicht Schwäche und Wehr-
losigkeit sein, sondern ein Reich stark durch Einheit und Freiheit
des Volkes.

Nicht zurück in die Vergangenheit wollen wir schauen, sondern
vorwärts in eine schönere deutsche Zukunft.

Deutsche Männer und Frauen! Deutsche Offiziere und Soldaten!
Hat das Volk den Willen, so hat es auch die Mittel in der Hand einem
Willen Geltung zu verschaffen. Für das erhabene Ziel des Friedens und
der Freiheit lasst uns den Kampf beginnen!

Jeder Stand des Volkes kämpft mit den Mitteln die seiner
Stellung und seiner Möglichkeiten entsprechen. So kann von den Männern
der Wirtschaft gesorgt werden für wachsende Schwierigkeiten bei der
Unterbringung der Schuldscheine der Hitler-Regierung, für Hintergehung
der Bestimmungen des Arbeitereinsatzes, der Werkstoffverteilung.

So haben die Bauern im besonderen Möglichkeiten, den Anbauzwang
und die Ablieferungspflicht zu durchkreuzen.

Die Arbeiter haben vielseitige und ausserordentliche Kampfmittel,
weil von ihrer Hände Arbeit die Rüstungsproduktion, die Kohlen-
förderung und der Kriegstransport abhängt.

Die Intellektuellen und die Geistlichen haben die Möglichkeit
durch mutiges und gleichzeitig geschicktes Auftreten den Geist des
Widerstandes zu stärken.

Die Frauen können ihren Friedenswillen und ihre berechtigten
Forderungen nach Verbesserung der Ernährung zum Ausdruck bringen in
den Schlangen vor den Läden, vor den Rathäusern und Wehrmachtsämtern.

Das ganze Volk hat die Möglichkeit, alle Sammlungen, Steuerleistungen
und Abzüge zu hintertreiben, zu verschleppen und zu verweigern.

Offiziere und Soldaten der Wehrmacht, die Waffenträger der Nation,
haben die besondere Möglichkeit und die heilige Verpflichtung, in der
Truppe eine unwiderstehliche Bewegung zu entfalten zur sofortigen
Einstellung der Kriegshandlungen, zur Rückkehr in die Heimat.

Um die Soldatenahre und Sauberkeit wiederherzustellen, muss die
Entwaffnung der Gestapo und der SS und die Verhaftung der nichts-
würdigen Hitlerelemente in der Wehrmacht durchgeführt werden.
Gemeinsam mit dem Volk müssen alle ehrlichen, wahrhaft nationalen Offiziere
und Soldaten der Wehrmacht ein reines und geordnetes Haus in Deutschland
schaffen.

Die Parole ist: allseitige und ausdrückliche Volksaktion gegen
die Fortsetzung des Krieges!

Deutsche aller Schichten, aller Konfession und Parteien, vereinen
wir uns zu einem Werk, zu einem Ziel:

Für die Rettung des Reiches, für den Frieden, zum Wohle von

Die westdeutsche Beratung der nationalen Friedensfront